

BILDUNG: Das Gedächtnis auf Trab gebracht

Der Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub hielt Vorträge in Perleberg vor Schülern, Eltern und Lehrern

PERLEBERG Wahre Wunderdinge waren von Gregor Staub vor seinen vier Auftritten – vor Schollschülern, Gymnasiasten, Lehrern und Eltern – in Perleberg zu hören: Zwölfstellige Zahlen prägt man sich im Handumdrehen ein; auch alle Länder des amerikanischen Kontinents zählt selbst ein Siebenjähriger ohne Stottern auf. Auch wenn Gregor Staub seine Methode äußerst unterhaltsam seinen Zuhörern vermittelte, wurde am Freitag doch eines deutlich, Lernen wie im Schlaf kann auch er nicht vermitteln. Bevor der Spaß am Wissen einsetzt, muss man schon auch ein wenig üben.

Eine Grundaussage des Schweizer Gedächtnistrainers dürfte sein, dass Wissen vor allem Ordnung und Ordner braucht. Wer zum Beispiel in den letzten fünf Jahren 20zig mal im Kino gewesen ist, wird die Filmtitel kaum wie am Schnürchen herbeten können. Steht er jedoch vor einer Wand mit 50 Kinoplakaten, wird er sich an die Filme erinnern können, die er gesehen hat und dazu auch noch eine Menge zu erzählen haben.

In der Aula des Gymnasiums in der Bad Wilsnacker Straße suchte er gemeinsam mit den Schülern zum Beispiel nach zehn Orientierungspunkten im Raum. Diese bildeten das Grundgerüst, um sich die Namen der zehn Amtsvorgänger von Barack Obama einzuprägen. Die Tafel ist aus Eisen, also Eisenhower, der Baum vor dem Fenster steht im Regen (wenn es nicht gerade schneit) – also Reagan. Nach einigen Probeläufen sagten die Schüler in der Aula die Namen auf. Übrigens: Ehe man überhaupt einen Fehler machen kann, so Gregor Staub, muss man mindestens fünfmal geübt haben.

Gregor Staub entwarf mitunter ziemlich schräge Bilder: Stellt euch einen alten Theologen vor, daneben Maria, der Nikolaus, der einen Joghurtbecher auf dem Arm hat. Diese skurrile Vorstellung verknüpft er dann mit den Lerninhalten: Begriffe, Fremdwörter oder Zahlen.

Die Abiturientin Elisabeth Winter meinte nach der Abendvorstellung begeistert, wenn sie die Gedächtnistechniken drauf hätte, die Staub vorstellte, dann hätte sie vor den Prüfungen keinen Bammel mehr. Peter Awe, Schulleiter der Geschwister-Scholl-Grundschule, fand schon beeindruckend, wie sich Schüler eine zwölfstellige Zahl in fünf Minuten einprägen konnten. Die vorgestellten Methoden verstand er als gute Anregung, auch Denken und Bewegung miteinander zu verknüpfen. Vor allem Kinder, die es schwer haben, könnten davon profitieren.

Am 10. Februar 2014 könnte er wieder kommen, meinte Gregor Staub, der auf sein übliches Honorar verzichtete. Bis dahin ist er ausgebucht. Auf sechs Lern-CDs beschreibt er seine Methode des Gedächtnistrainings. (Von Michael Beeskow)